

Ethische KI – Fakten, Offene Fragen und Anregungen

Philosophie-Kurs diskutiert über Fluch und Segen der künstlichen Intelligenz

Ende März beschäftigten sich die Schüler des 11. Jahrgangs im Rahmen des Philosophiekurses mit ethischen Fragen zum Einsatz von künstlichen Intelligenzen.

Frau Fäsche konnte mit Dr. Remo Lachmann von der IAV einen versierten Referenten gewinnen.

Stand heute nutzen wir alle fast täglich bereits KI-Algorithmen oder werden durch sie beeinflusst. Sie werden bei Suchmaschinen, wie z.B. Google verwendet, steuern autonom fahrende Fahrzeuge, Echtzeittexterkennung, Spracherkennung und –verarbeitung (Alexa, Siri). Man findet KI's auch in Chatbots, in den nervigen Telefonhotlines oder in auch Anwendungen zur Analyse von Aktienmärkten.



KI-Applikationen basieren auf diversen Algorithmen, die auf mathematischen Funktionen basieren und über verschiedene Methoden angelehrt werden. In der lebhaften Diskussion wurde klar, dass KI's anders als Menschen lernen. Sie fällen logische Entscheidungen und haben kein ethisches Gewissen.

Aktuell ist die Intelligenz von einigen KI's mit der eines Schimpansen vergleichbar. Die Entwicklung der KI's verläuft exponentiell. Daher wird sehr bald mit KI's zu rechnen sein, die viel intelligenter als ein Mensch sind. Auch werden KI-Systeme in der Lage sein, Jobs auszuführen, die heutzutage noch von Menschen ausgeführt werden müssen.

Es ist unheimlich wichtig, rechtzeitig ethische und gesetzliche Regelungen zu etablieren. Ansonsten besteht das Risiko, das sich eine KI verselbstständigt und nicht mehr aufzuhalten ist.



Wie soll eine KI entscheiden?

- FaceID vereinfacht die Nutzeridentifikation. Problematischer ist der Einsatz von Gesichtserkennung in der Überwachung oder Strafverfolgung, da dadurch eine totale Überwachung aller ermöglicht wird.
- Auch DeepFakes sind vor allem in der Kombination mit Sprachsynthese für Missbrauch gefährlich, weil es extrem schwierig ist, zwischen Realität und Fake zu unterscheiden. Als aktuelles Beispiel wurde das DeepFake vom ukrainischen Präsidenten angeführt, wo er seine Soldaten anwies, die Waffen niederzulegen.
- Das Dilemma des Autonomen Fahrens: Im Falle eines Bremsversagens fährt das Fahrzeug entweder eine alte Frau oder eine Frau mit Kinderwagen tot oder lenkt das Fahrzeug in eine Mauer und die Insassen sterben.

Zusammengefasst können wir Schüler sagen, dass es eine sehr intensive und gelungene Unterrichtsstunde war, die zu weiteren Diskussionen anregte.